

Anmeldungen zum Presseverteiler und weitere Informationen unter www.sentix.de



Manfred Hübner

CEFA, Geschäftsführer

manfred.huebner@sentix.de



sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: US-Dollar wird zur Bürde für US-Konjunktur

- Die **Konjunktur im Euroraum** zeigt sich auch im April **gestärkt**. Der Gesamtindex steigt auf 20 Punkte (+1,4) und der Lageindex sogar auf den höchsten Stand seit Juli 2011 (+9).
- Die **deutsche Konjunktur erleidet einen Stimmungsdämpfer** und fällt gegen den Euro-Trend um 8,1 Punkte auf 31,4 Indexpunkte zurück. Dies ändert jedoch nichts an der insgesamt robusten Verfassung der deutschen Wirtschaft.
- International zeigen sich USD-bedingt deutliche **Schleifspuren in der US-Konjunktur**. Ein Abschwungsszenario rückt näher. Dagegen zeigt sich der **Rest der Welt weiter stabil**.

Statistik

Umfragezeitraum: **02.04.-04.04.2015**

Umfrageteilnehmer: **953 Anleger**

(davon Institutionelle: **235**)

In welchem Konjunktur-Regime* sich die Länder und Regionen befinden

Region / Land	Regime	Region / Land	Regime
Euroland	Aufschwung	USA	Boom
Deutschland	Boom	Japan	Aufschwung
Schweiz	Aufschwung	Asien ex Japan	Boom
Österreich	Stagnation	Lateinamerika	Stabilisierung
Osteuropa	Stabilisierung	Globales Aggregat	Boom

* Die Einschätzung basiert auf einer Bewertung der Konjunktur-Lage sowie der Konjunkturerwartungen, die nach dem Prinzip der „Konjunktur-Uhr“ (siehe Darstellung auf Seite 6) bewertet werden.

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: April 2015

Euroland	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15	
Gesamtindex	-11.9	-2.5	0.9	12.4	18.6	20.0	Höchster Wert seit August 2007!
Headline Index							
- Lage	-21.3	-16.0	-11.0	-1.8	6.5	9.0	Höchster Wert seit Juli 2011
- Erwartungen	-2.0	12.0	13.5	27.5	31.5	31.5	Höchster Wert seit Feb. 2006



Kommentierung der Umfrageergebnisse von April 2015

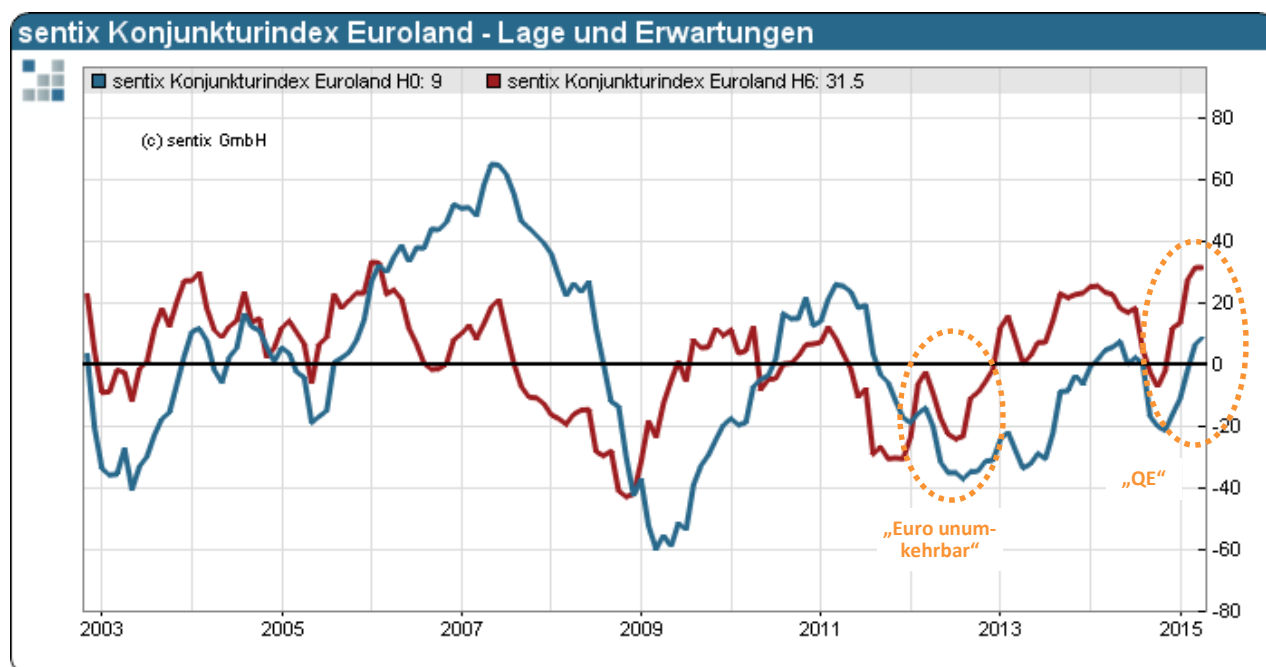
US-Dollar wird zur Bürde für US-Konjunktur

Sowohl die Lage- als auch die Erwartungswerte der US-Konjunktur haben sich in diesem Monat abgeschwächt. Aus Sicht der von sentix befragten Investoren zeigen sich damit in der US-Konjunktur zunehmend Schleifspuren, die sich durch den festen Dollarkurs erklären lassen. Etwas überraschend ist dagegen, dass auch für die deutsche Konjunktur ein deutlicher Dämpfer gemessen werden konnte. Zumal sich der Rest der Eurozone in robuster Verfassung befindet. Für Euroland steigt die Lagekomponente sogar auf den höchsten Stand seit 2011 und auch der Gesamtindex hat sich weiter verbessert.

Euroland – Aufschwungsanzeichen verdichten sich

Im letzten Monat konnten wir das Ende der rezessiven Phase für Euroland vermelden. Im April nun haben sich die **Aufschwungsanzeichen für die Eurozone weiter verdichtet**. Der Gesamtindex für die Eurozonen-Konjunktur ist weiter auf +20 gestiegen. Während sich die Erwartungen mit +31,5 auf hohem Niveau unverändert zeigen, steigt der Lageindex weiter und erreicht mit einem Stand von +9 den höchsten Wert seit Juli 2011.

Ob es am QE der Europäischen Zentralbank oder am schwachen Eurokurs liegt – oder an beidem: Die Mischung der aktuellen Einflussfaktoren stärkt aus Sicht der sentix befragten Investoren die konjunkturelle Verfassung der Eurozone. **Die anhaltenden Diskussionen um einen „Grexit“, also dem Ausscheiden Griechenlands aus der Eurozone, haben sich nicht wesentlich auf das Umfrageergebnis ausgewirkt.**



sentix Konjunkturindex für Euroland: Lage (blau) und Erwartungen (rot)



Deutschland – Dämpfer nach Allzeithoch

Entgegen der Indikation für die Eurozone hat sich die Konjunkturstimmung zu Deutschland nach den Rekordwerten vom März 2015 deutlich abgekühlt. Der Gesamtindex fällt um 8,1 Punkte auf 31,4 Punkte. Dies ist der stärkste Rückgang seit August 2014. Allerdings signalisieren die Teilkomponenten zur Lage und den Erwartungen, trotz der zum Gesamtindex vergleichbaren Rückgänge, dass sich **die heimische Wirtschaft nach wie vor in einem robusten, boomartigen Aufschwung befindet.**

Deutschland	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15
Gesamtindex	9.8	19.6	26.6	35.0	39.5	31.4
Headline Index						
- Lage	19.1	23.9	33.1	42.4	49.9	40.8
- Erwartungen	1.0	15.3	20.3	27.8	29.5	22.4

Globales Aggregat – US-Dollar wird für USA zur Bürde

Die **US-Konjunktur** zeigt sich von dem festen US-Dollar-Kurs betroffen. Der Gesamtindex fällt auf den tiefsten Stand seit November 2013 zurück und die Erwartungswerte sinken sogar auf den tiefsten Stand seit November 2012. Nur wenige Indexpunkte trennen die USA damit von einem Abschwungs-Szenario.

Von Abschwung ist in **Asien** wenig zu spüren. Sowohl **Japan** als auch die asiatisch-pazifische Region notieren nahezu unverändert.

Eine erneute Verbesserung ist für **Osteuropa** zu vermelden. Die relative Beruhigung im Ukraine-Konflikt stärkt das Vertrauen der Anleger in die Wirtschaft Osteuropas und führt zu einer weiteren Stabilisierung.

Diese ist auch für **Lateinamerika** zu vermelden, wenngleich hier der Mix aus Lage- und Erwartungswerten insgesamt noch ein vergleichsweise unsicheres Gesamtbild vermittelt.

In der Summe verändert sich das **Globale Aggregat** ebenfalls kaum. Die Weltwirtschaft zeigt sich insgesamt weiter auf robustem Wachstumspfad.

Globaler Index	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15
Gesamtindex	9.7	12.8	13.9	15.9	18.1	16.6
Headline Index						
- Lage	13.2	13.2	14.1	16.9	19.6	17.4
- Erwartungen	6.3	12.3	13.7	15.0	16.7	15.8



Weitere Tabellen

USA	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15
Gesamtindex	27.1	29.4	31.4	29.4	28.8	22.6
Headline Index						
- Lage	44.5	44.3	48.3	46.3	46.3	38.0
- Erwartungen	11.0	15.5	15.8	13.8	12.5	8.3

Tiefster Wert
seit Nov. 2013

Tiefster Wert
seit Nov. 2012

Japan	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15
Gesamtindex	5.0	-0.5	0.3	5.8	11.7	10.9
Headline Index						
- Lage	1.3	-7.8	-7.5	1.0	9.3	9.0
- Erwartungen	8.8	7.0	8.5	10.8	14.3	12.8

Asien ex Japan	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15
Gesamtindex	18.9	22.3	23.0	22.4	24.0	23.0
Headline Index						
- Lage	25.5	26.5	25.5	27.3	28.5	26.5
- Erwartungen	12.5	18.3	20.5	17.8	19.5	19.5

Schweiz	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15
Gesamtindex	9.6	13.6	12.5	-17.1	-1.6	7.9
Headline Index						
- Lage	21.7	29.7	40.8	1.3	13.1	13.3
- Erwartungen	-1.8	-1.4	-12.5	-33.7	-15.4	2.6

Österreich	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15
Gesamtindex	-10.3	-3.9	-1.2	-1.7	4.3	-1.3
Headline Index						
- Lage	-9.8	-14.5	-12.3	-13.2	-2.7	-9.6
- Erwartungen	-10.7	7.4	10.6	10.6	11.6	7.5



Pressemitteilung sentix Konjunkturindex

07. April 2015

Osteuropa	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15	
Gesamtindex	-12.2	-11.2	-13.4	-11.0	-6.6	-3.9	Höchster Wert seit Juli 2014
Headline Index							
- Lage	-17.8	-19.5	-25.5	-21.8	-17.8	-15.5	
- Erwartungen	-6.5	-2.5	-0.5	0.5	5.3	8.5	Höchster Wert seit Februar 2014

Lateinamerika	Nov 14	Dec 14	Jan 15	Feb 15	Mar 15	Apr 15	
Gesamtindex	-7.2	-6.2	-6.9	-7.2	-7.8	-8.1	Tiefster Wert seit Mai 2009
Headline Index							
- Lage	-12.3	-15.0	-17.3	-16.5	-18.0	-19.3	Tiefster Wert seit Juli 2009
- Erwartungen	-2.0	3.0	4.0	2.5	3.0	3.8	



Datenverfügbarkeit

Bloomberg

FACTSET



Macrobond



sentix
expertise in behavioral finance

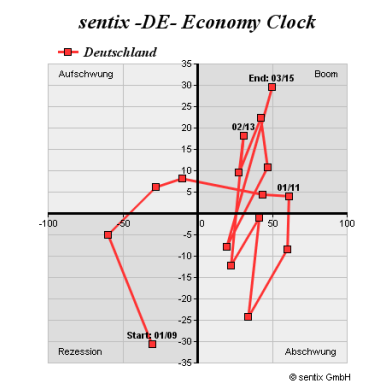
Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit. Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Die Idee der „Konjunktur-Uhr“

In der Konjunktur-Uhr werden Lage- und Erwartungswerte in einem X-Y-Punkt-Diagramm abgetragen. Die Lagewerte auf der X-Achse und die Erwartungen auf der Y-Achse. Danach wird der Quadrant bestimmt, in dem sich der aktuelle Datenpunkt befindet. Ein Aufschwung z.B. ist durch noch negative Lage- aber bereits steigende Erwartungswerte charakterisiert. Der Aufschwungs-Quadrant liegt deshalb „oben links“. In der **nebenstehenden Darstellung** „startete“ Deutschland im Januar 2009 in der Rezession und „endet“ in 03/15 mit dem aktuellen Datenpunkt im „Boom“



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke von Manfred Hübner und Patrick Hussy.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.